

# Am Ende mit meiner Kraft

Beitrag von „Kris24“ vom 12. April 2021 18:37

Liebe Butterblume,

ich dachte auch Gymnasium Baden-Württemberg (hast du inzwischen bestätigt)

Versuche mit den betroffenen Kollegen zu sprechen. Ich war auch froh, dass ich bei geteilten Klassen manchmal unterstützt wurde (ich habe gefragt, weiß aber, dass Referendare oft nicht den Mut haben, abzulehnen, ich hatte aber immer vorbereitet, ich möchte ja, dass beide Hälften das gleiche lernen). Nach Ostern soll es überall Wechselunterricht geben, dann besteht das Problem mit einer 5. oder 6. Klasse in zwei Räumen nicht mehr. Dann solltest du nicht mehr fachfremd Zusatzstunden unterrichten müssen.

Allgemein

Referendariat ist immer Ausnahmezustand. Auch ich dachte oft, ich schaffe es nicht, bin nicht geeignet (und natürlich habe ich keinem etwas gesagt). Meine Freundin hat verlängert. Wir unterrichten beide seit vielen Jahren erfolgreich und gerne. Gib nicht auf. Vielleicht ist die Kollegin nur besorgt und möchte deshalb anrufen? Es muss nicht immer schlecht sein. Vielleicht will sie auch langfristiger planen?

Aktuell ein Referendariat zu beginnen ist wirklich sch... Es erschwert ein gegenseitiges Kennenlernen, auch langjährige Kollegen sind aktuell müde und überlastet (man rennt zwischen Präsenzunterricht in der Schule und Fernunterricht Zuhause hin-undher, ich sehe aktuell meine Kollegen auch nur rennen und mir zurufen, ich muss auf den Zug, in einer halben Stunde habe ich VK). Ich denke, wenn alle wieder in der Schule sind, lernst du die Kollegen und Mitreferendare besser kennen. Und wenn nur halbe Klassen da sind, ist es auch einfacher (welches Wechselsystem habt ihr?)

Komme zu Ruhe.